

**Anfrage der ÖVP Bezirksrätin Andrea Mayrhofer
eingebracht in der Sitzung am 13. 06. 2012**

Die ÖVP Bezirksrätin Andrea Mayrhofer stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung für Bezirksvertretungen folgende

Anfrage

Bezüglich Ausgleichsflächen für Ziesel im Gebiet nördlich des Heeresspitals:

- Welche Ausgleichsflächen sind bereits im Besitz der Stadt Wien und wo genau befinden sich diese?
- Welche Ausgleichsflächen sollen noch angekauft werden und wo befinden sich diese genau?
- Wie groß ist insgesamt die Fläche, die den Zieseln im oben genannten Gebiet als Ausgleichsfläche zur Verfügung gestellt werden soll?
- Wann werden ausreichend Flächen zur Verfügung stehen?

Begründung

Öffentliches Interesse



**Antrag der ÖVP-Bezirksrätin Andrea Mayrhofer
eingebracht in der Sitzung am 13. 06. 2012**

Die ÖVP Bezirksrätin Andrea Mayrhofer stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung für Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien mögen umgehend die Suche bzw. den Ankauf von Alternativgrundstücken für die geplante Bebauung des Grundstückes nördlich des Heeresspitals in Floridsdorf in die Wege leiten.

Begründung

Die geplante Verbauung des Areals nördlich des Heeresspitals ist seit langem heftig umstritten. Nachdem eine größere Zieselpopulation, die streng geschützt ist, auf dem Grundstück nachgewiesen wurde, ist die Lage verfahren. Das zur Verfügung stellen bzw. der Ankauf einer anderen Liegenschaft für die Bebauung würde den Interessen der Bauträger entsprechen und ermöglichen, dass das gegenständliche Gebiet als Schutz- und Rückzugsgebiet für die Ziesel erhalten wird.



**Resolution der ÖVP-Bezirksrätin Andrea Mayrhofer
eingebracht in der Sitzung am 13. 06. 2012**

Die Bezirksvertretung Floridsdorf beschließt § 24 der Geschäftsordnung für Bezirksvertretungen folgende

Resolution

Die noch unbebaute Fläche nördlich des Heeresspitals, begrenzt durch Heeresspital, Marchfeldkanal, Stammersdorfer Straße, Inge-Konradi-Gasse, Peter-Berner-Straße und Gaswerkstraße soll als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden. Damit wird die dort lebende Population der Ziesel geschützt und erhalten, aber auch andere geschützte Tiere wie Feldhamster, Neuntöter oder Salamander erhalten hier ein Rückzugsgebiet. Das ausgewiesene Naturschutzgebiet kann als Schau- und Infoprojekt der breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden und somit zu einem Imagegewinn des Bezirkes beitragen.

Begründung

In diesem Gebiet lebt unter anderem eine Population der streng geschützten Ziesel. Nachdem diese Tiere in Europa nur noch sehr selten vorkommen, sind alle Maßnahmen zu ergreifen und diese Tiere langfristig zu schützen. Dies kann nur dadurch geschehen indem das gegenständliche Gebiet zum Naturschutzgebiet erklärt wird. Eine freiwillige Absiedlung der Ziesel in weiter entfernte Gebiete scheint ziemlich unrealistisch und vorallem sehr zeitintensiv.

